

Demographiegespräch am 8.12.2014

Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement am Landratsamt Kulmbach

Kurzvorstellung des Projekts

Handlungsfelder mit demographischem Bezug

Kontakt: Landratsamt Kulmbach, Konrad-Adenauer-Str. 5, 95326 Kulmbach
Heike Söllner, Tel. 09221/707-150, Mail: soellner.heike@landkreis-kulmbach.de

Stell dir vor, es ist Sturm – und keiner räumt auf.

Ohne ehrenamtliches Engagement im Bevölkerungsschutz
sähe dieses Land anders aus. 1000 Dank allen, die schon dabei sind
und herzlich willkommen allen Neuen: **Machen Sie mit!**



Provinzialstraße 93, 53127 Bonn, Tel +49 (0) 228 99550 0, ehrenamt@bbk.bund.de, www.bbk.bund.de

Ehrenamt – Bürgerengagement – Freiwilligenarbeit – Bürgergesellschaft

Begriffe die im Kern das gleiche meinen:

Bürgerinnen und Bürger setzen sich freiwillig und unentgeltlich für Ziele ein, die das Gemeinwohl fördern.

- Der Landkreis Kulmbach ist traditionell sehr stark vom Ehrenamt geprägt – in über 1.000 Vereinen und Verbänden wird unverzichtbare Arbeit geleistet.
- Das Ehrenamt ist bei uns eine tragende Säule der Gesellschaft.
- Die Förderung des Ehrenamtes wurde zum 1.1.2014 als Staatsziel in der Bayerischen Verfassung verankert (Art. 121 BV)

Zahlen und Fakten zum ehrenamtlichen Engagement:

(Quelle Freiwilligensurvey 2009, Engagementatlas 09)

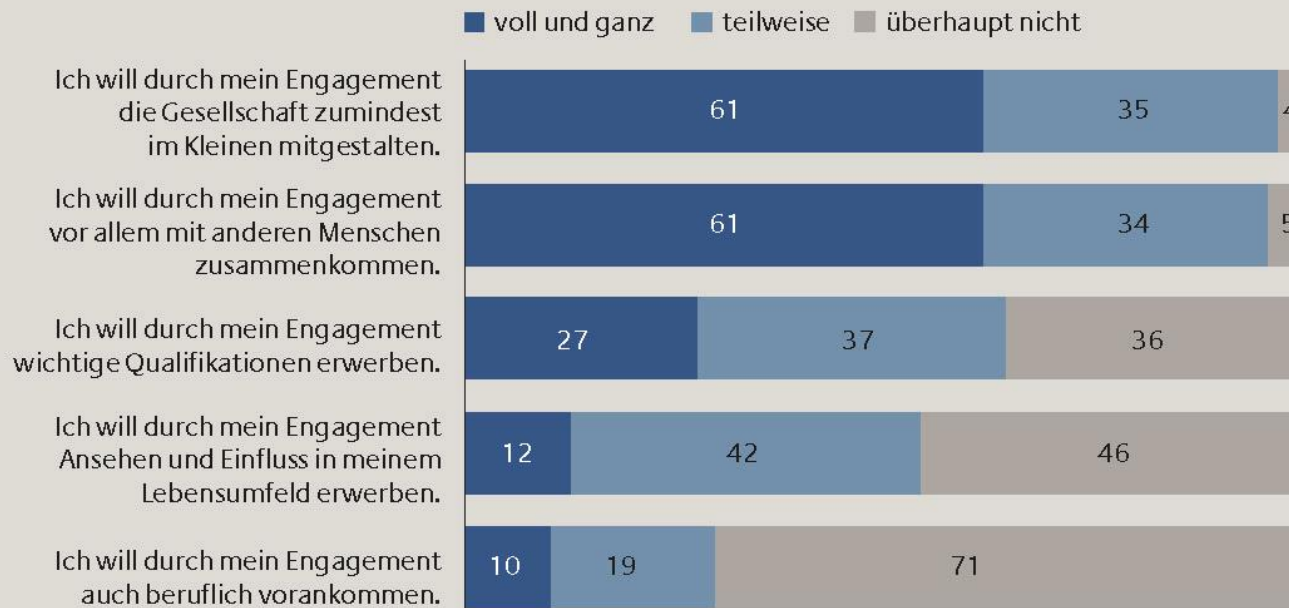
- In Bayern sind 36,3 % der Bevölkerung ehrenamtlich engagiert – das sind fast 3,8 Millionen Menschen.
- Den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis Kulmbach wird lt. Engagementatlas 09 eine weit überdurchschnittliche Engagementquote bescheinigt.
- Vor Ort ist jeder Zweite im Ehrenamt aktiv.
- Im Durchschnitt bringt jede Person dabei 16 Engagementstunden pro Monat ein.
- Als Region, die in besonderem Maße vom demographischen Wandel betroffen ist, wird dem Landkreis lt. Engagementatlas aber zugleich ein unterdurchschnittliches Potential für zukünftiges Engagement prognostiziert.

Meistgenannte Motive bürgerschaftlichen Engagements:

Grafik 8:

Warum man sich freiwillig engagiert (2009)

Alle Engagierten ab 14 Jahren (Angaben in Prozent)



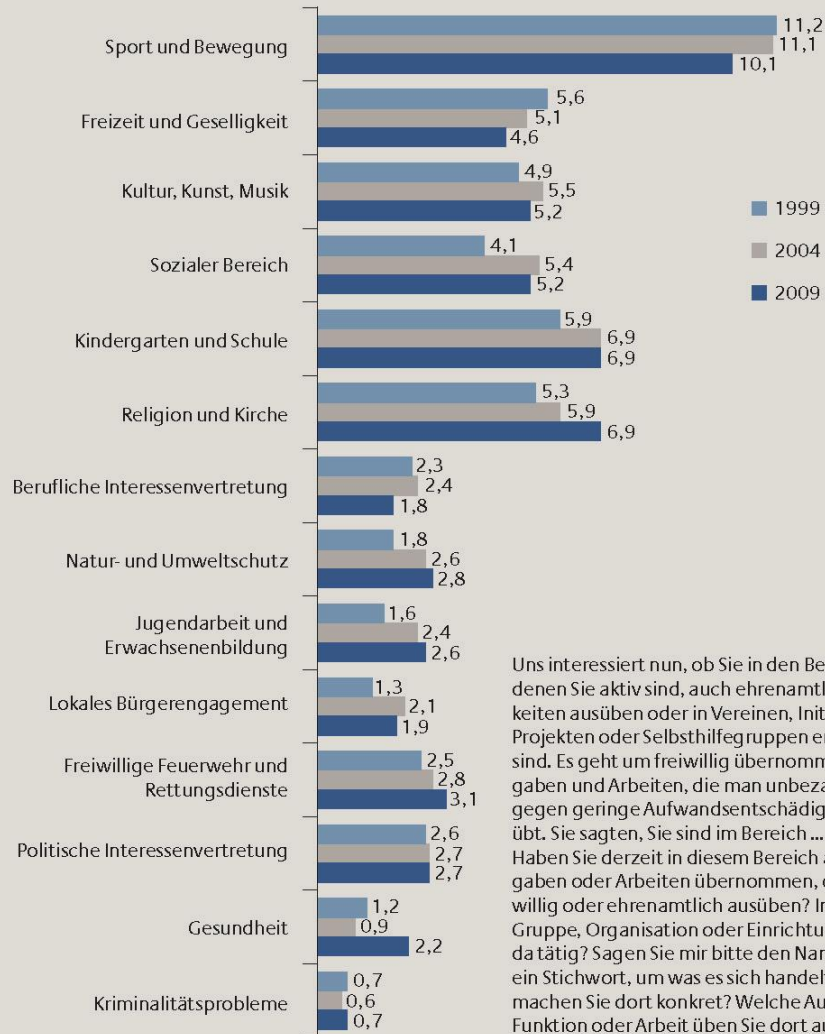
Quelle: Freiwilligensurveys 1999, 2004, 2009

Engagementbereiche:

Grafik 4:

Freiwilliges Engagement in 14 Bereichen

Bevölkerung im Alter ab 14 Jahren (Angaben in Prozent): Mehrfachnennungen

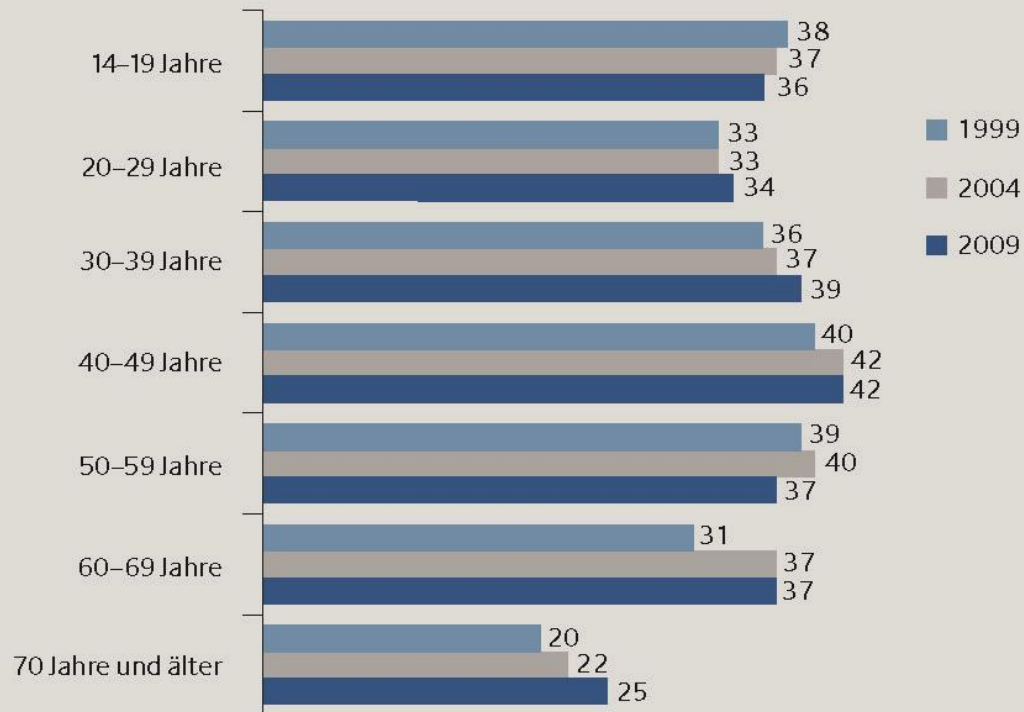


Uns interessiert nun, ob Sie in den Bereichen, in denen Sie aktiv sind, auch ehrenamtliche Tätigkeiten ausüben oder in Vereinen, Initiativen, Projekten oder Selbsthilfegruppen engagiert sind. Es geht um freiwillig übernommene Aufgaben und Arbeiten, die man unbezahlt oder gegen geringe Aufwandsentschädigung ausübt. Sie sagten, Sie sind im Bereich ... aktiv. Haben Sie derzeit in diesem Bereich auch Aufgaben oder Arbeiten übernommen, die Sie freiwillig oder ehrenamtlich ausüben? In welcher Gruppe, Organisation oder Einrichtung sind Sie da tätig? Sagen Sie mir bitte den Namen und ein Stichwort, um was es sich handelt. Und was machen Sie dort konkret? Welche Aufgabe, Funktion oder Arbeit üben Sie dort aus?

Freiwillig Engagierte nach Altersgruppen:

Grafik 14:

Freiwillig Engagierte nach 7 Altersgruppen
Bevölkerung ab 14 Jahren (Angaben in Prozent)



Quelle: Freiwilligensurveys 1999, 2004 und 2009

Der Demographische Wandel - auch Chance für das Ehrenamt

- Es gibt weniger Menschen, die sich engagieren können. Gleichzeitig verändern sich die Wünsche und Erwartungen an ein Engagement.
- Auswirkungen zeigen sich bereits heute im Vereinsalltag (Mitgliederschwund, Nachwuchssorgen, Probleme bei der Besetzung von Vorstandspositionen).
- Wechsel vom „alten“ zum „neuen“ Ehrenamt ist im Gange.
Trend zu ehrenamtlichen Tätigkeiten, die mehr projektbezogen, in überschaubarem Rahmen bzw. zeitlich klar abgegrenzt sind.
- Die bislang oft selbstverständliche Bindung an einen Verein/Verband, teilweise über Jahrzehnte hinweg, beginnt zu bröckeln.

Der Demographische Wandel – auch Chance für das Ehrenamt

- Grundsätzlich positiv stimmen Befragungsergebnisse, dass die grundsätzliche Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren, in den letzten 10 Jahren in Bayern leicht gestiegen ist.
- Durch eine womöglich höhere Engagementbereitschaft der sog. „jungen Alten“ ist der Gesamtrückgang bei den ehrenamtlich Engagierten allerdings kaum aufzufangen.
- Die bürgerschaftlich aktivste Gruppe sind die 30 bis 59jährigen – in der sog. „rush-hour“ des Lebens.
- Kinder und Jugendliche haben vielfältigste Möglichkeiten der Freizeitgestaltung. Sie sind grundsätzlich für ehrenamtliches Engagement sehr begeisterungsfähig, vor allem, wenn sie frühzeitig damit in Berührung kommen.

Der Demographische Wandel - auch Chance für das Ehrenamt

- Alle Datengrundlagen unterstreichen die Schlussfolgerung, dass im Landkreis Kulmbach deutliche Veränderungen im Ehrenamt zu erwarten sind.
- Aber längst nicht alle Herausforderungen, vor denen das Ehrenamt steht, können 1:1 dem demographischen Wandel zugeordnet werden.
- Eine wesentliche Aufgabe der öffentlichen Hand besteht darin, das bürgerschaftliche Engagement zu stärken und Rahmenbedingungen weiterzuentwickeln, die für das Ehrenamt vor Ort förderlich sind.
- Bei der Diskussion um den demographischen Wandel gilt es in Bezug auf das Ehrenamt immer mit im Blick zu behalten, dass Bürgerengagement keine „Lückenbüßerfunktion“ für das Hauptamt bzw. für die Daseinsvorsorge sein kann. Es ist immer nur eine Ergänzung und kein Ersatz für staatliche Aufgaben.

Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement am Landratsamt Kulmbach

- Ab 1. Dezember 2014 am Landratsamt Kulmbach – aufbauend auf das frühere Büro für freiwilliges Engagement und Selbsthilfe (seit 2001 eingerichtet).
- Die Koordinierungsstellen Bürgerschaftliches Engagement (KOBÉ) sehen als ausführende Stelle der Landkreise ihren Aufgabenschwerpunkt darin, die große Bereitschaft der Bürgerinnen und Bürger zu ehrenamtlichen Engagement nach Kräften zu unterstützen, zu fördern und mit entsprechender Wertschätzung zu versehen.
- KOBÉ's wissen um die regional vorhandenen Projekte, tragen dazu bei, die richtigen Partner zusammenzubringen um Synergieeffekte möglichst optimal zu nutzen. Sie tragen dazu bei, das Potential vor Ort zur Entfaltung zu bringen und sie geben dem Ehrenamt eine Infrastruktur.
- KOBÉ's sind regionale Kompetenz-Zentren zur Förderung bürgerschaftlichen Engagements in seiner ganzen Vielfalt.

Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement am Landratsamt Kulmbach

➤ **Information & Vernetzung**

Informationen über die Möglichkeiten des freiwilligen Engagements vor Ort werden transparent dargestellt. Vereine, gemeinnützige Organisationen und öffentliche Einrichtungen haben die Möglichkeit, ihre Engagementangebote zu formulieren/zu kommunizieren. Die KOBE trägt dazu bei, Netzwerke im bürgerschaftlichen Engagement zu ermöglichen sowie für das Ehrenamt Lobbyarbeit bzw. Öffentlichkeitsarbeit zu leisten.

➤ **Unterstützung & Qualifizierung**

Kontaktstelle zur Unterstützung aller Formen des regionale Bürgerschaftlichen Engagements

Initiative für Weiterbildungsmöglichkeiten direkt vor Ort für bürgerschaftlich Engagierte.

Koordinierungsstelle Bürgerschaftliches Engagement am Landratsamt Kulmbach

➤ **Anerkennung & Dank**

Anerkennungskultur im Landkreis stärken und weiterentwickeln.

Beispiele sind die Bayerische Ehrenamtskarte, die Ehrennadel des Landkreises Kulmbach, die Ausstellung des Ehrenamtsnachweises

Unsere ehrenamtlich Tätigen haben es mich mehr als verdient!

➤ **Projektbezogene Arbeit**

Unterstützung bei der Entwicklung geeigneter lokaler Ehrenamtsprojekte unter dem Gesichtspunkt des bedarfsorientierten Handelns

Partner von Vereinen, Verbänden, Organisationen, Initiativen, öffentlicher Verwaltung, Bildungseinrichtungen und Wirtschaft

Bayerische Ehrenamtskarte



**In Zeiten des demographischen Wandels
kann ein erfüllendes Ehrenamt ganz gewiss dazu beitragen**

**„Dem Leben nicht nur mehr Jahre zu geben,
sondern den Jahren mehr Leben“
(nach Cicely Saunders)**

**Vielen DANK
für Ihre Aufmerksamkeit**